

## Satzspiegelkonstruktion

### Satzspiegel

Der Satzspiegel ist der Bereich der Druckseite, auf dem diese Inhalte platziert sind:

- » Texte
- » Bilder
- » grafische Elemente

Ausserhalb des Satzspiegels stehen in der Regel

- » Marginalien  
*(Textspalte am Rand mit Bemerkungen und Erläuterungen)*
- » Kolummentitel  
*(Überschriften in der Kopfzeile)*
- » Pagina *(Seitenzahlen)*
- » Bilder und Grafiken die über den Rand gehen  
*(randabfallend, mit Beschnittzugabe)*

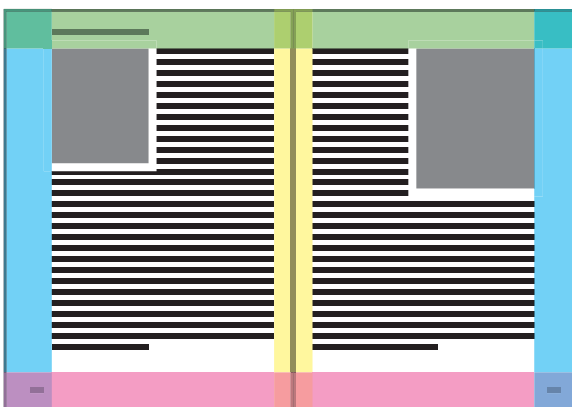


Die roten Flächen markieren den Satzspiegel.

### Stege

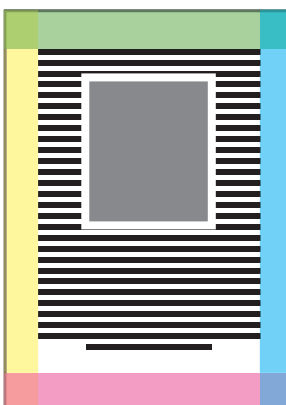
Der Bereich ausserhalb des Satzspiegels ist aufgeteilt in:

- » Kopfsteg
- » Fußsteg
- » Rechter und linker Steg *(einseitige Dokumente)*
- » Innensteg *(doppelseitige Dokumente)*
- » Außensteg *(doppelseitige Dokumente)*



Die farbigen Flächen markieren die Stege.

Grün der Kopfsteg, Magenta der Fußsteg, Gelb der Innensteg, Blau der Aussensteg



Bei einseitigen Dokumenten:  
Grün der Kopfsteg,  
Magenta der Fußsteg,  
Gelb der linke Steg,  
Blau der rechte Steg

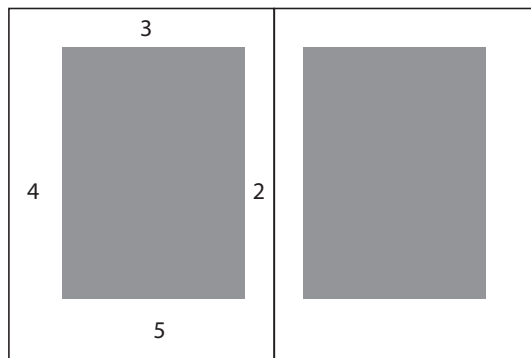
Bildquelle: BG

## Methoden der Satzspiegelkonstruktion

### Freier Satzspiegel mit Zahlenreihe

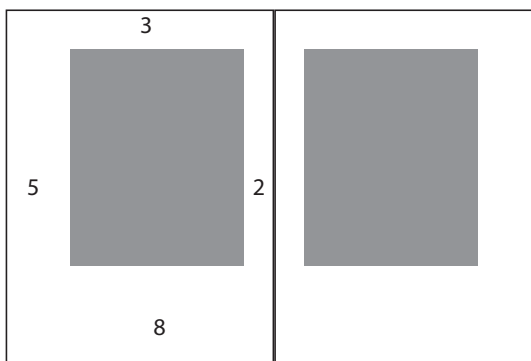
Die Proportionen der Stege werden mit Hilfe einer Zahlenreihe definiert.

z. B. 2:3:4:5, 1:2:3:4, doppelseitig  
2,5:3:3:5 einseitig



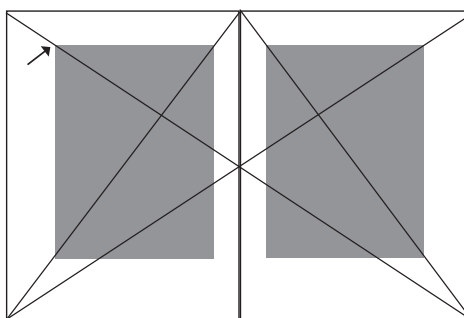
### Freier Satzspiegel nach dem Goldenen Schnitt / Fibonacci

Die Zahlenreihe und damit die relativen Stegbreiten orientieren sich an der Fibonaccireihe und lauten 2:3:5:8 usw.

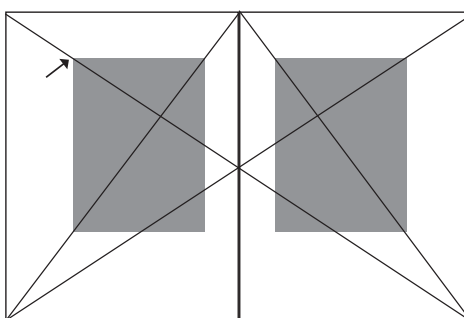


### Freier Satzspiegel nach der Diagonalkonstruktion

Bei einer Doppelseite verbindet man alle vier Ecken und zieht dann eine Diagonale über zwei Ecken der Einzelseite. Auf eine der Diagonalen entscheidet man sich für einen beliebigen Punkt und verbindet diesen mit horizontalen und vertikalen Linien mit den anderen Diagonalen. Startpunkte weiter aussen erzeugen einen größeren Satzspiegel.



größerer Satzspiegel



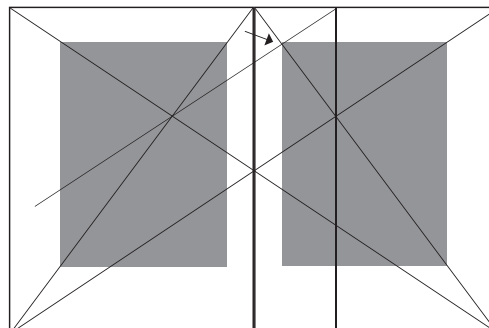
kleinerer Satzspiegel

Bildquelle: BG

## Methoden der Satzspiegelkonstruktion

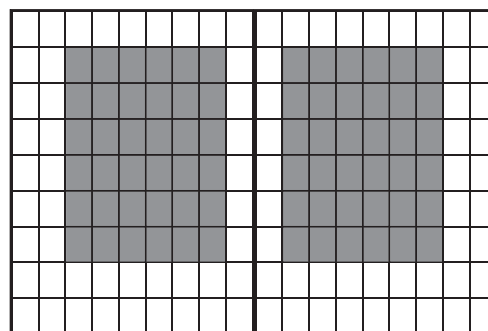
### Fester Satzspiegel nach der Diagonalkonstruktion

Die freie Konstruktion wird um zwei Linien erweitert und ergibt dadurch nur eine mögliche Lösung.



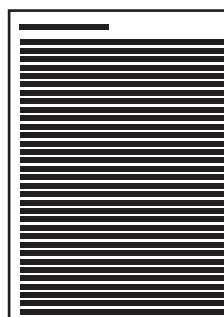
### Freier Satzspiegel mit Neunerteilung

Die Doppelseite wird vertikal und horizontal in neun Felder geteilt. Der Kopfsteg hat die Höhe eines Feldes. Der Innensteg hat die Breite eines Feldes. Der Fußsteg hat die Höhe zweier Felder und der Außensteg hat die Breite zweier Felder.

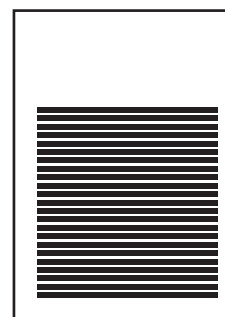


### Komplett freier Satzspiegel

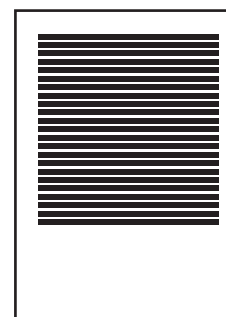
Ein erfahrener Layouter kann Konstruktionen ignorieren und durch Experimentieren zu ganz anderen Lösungen kommen. Für Flyer und Plakate können diese Raster für eine Aufmerksamkeitssteigerung sorgen. Sie können ein höheres Risiko für eine schlechtere Gestaltung bergen.



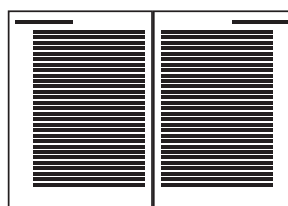
zu wenig Steg



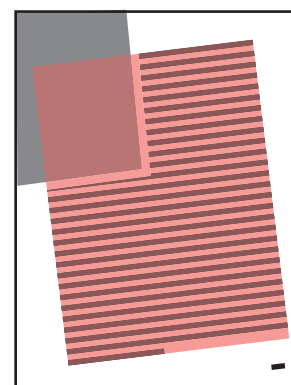
oben zu viel



unten zu viel



innen zu wenig



schräg kann interessant sein

## Aufgabe Gutenberg B42

### Analyse der Satzspiegelkonstruktion der B42

Zu Beginn der Stunde kann über die historische Bedeutung und die Wichtigkeit von Gutenbergs Erfindung für die Zivilisation referiert werden. Zahlreiche Quellen finden sich im Internet.

### Aufgaben A

Achten Sie bei allen Angaben auf den angegebenen Maßstab.

1. Messen Sie die Höhe und Breite der Einzelseite. Schreiben Sie die Werte auf das Blatt.
2. Messen Sie alle Stege. Schreiben Sie die Werte auf das Blatt. Auch die Innenstege der zwei Spalten.
3. Zeichnen Sie die Diagonalkonstruktion in das Blatt ein.
4. Bestimmen Sie, ob es sich um eine feste oder freie Diagonalkonstruktion handelt.
5. Finden Sie eine weitere Satzspiegelkonstruktion, die sich auf derselben Seite befindet.

### Aufgaben B

Die Gutenbergbibel heißt B42. Der Name hat einen einfachen Grund, der im Layout ersichtlich ist. Finden Sie ihn.

### Aufgaben C

Bauen Sie mehrere Seiten der Gutenbergbibel im DTP-Programm Ihrer Wahl nach. Achten Sie auf ein doppelseitiges Layout und den korrekten Zeilenabstand. Nutzen Sie die Vorgaben beim Einrichten des Dokuments, um alle Größen gemäß Aufgaben A1 und A2 korrekt einzutragen.

## Aufgabe Gutenberg B42

### Analyse der Satzspiegelkonstruktion der B42

Zu Beginn der Stunde kann über die historische Bedeutung und die Wichtigkeit von Gutenbergs Erfindung für die Zivilisation referiert werden. Zahlreiche Quellen finden sich im Internet.

### Aufgaben A

Achten Sie bei allen Angaben auf den angegebenen Maßstab.

1. Messen Sie die Höhe und Breite der Einzelseite. Schreiben Sie die Werte auf das Blatt.
2. Messen Sie alle Stege. Schreiben Sie die Werte auf das Blatt. Auch die Innenstege der zwei Spalten.
3. Zeichnen Sie die Diagonalkonstruktion in das Blatt ein.
4. Bestimmen Sie, ob es sich um eine feste oder freie Diagonalkonstruktion handelt.

### *feste Diagonalkonstruktion*

5. Finden Sie eine weitere Satzspiegelkonstruktion, die sich auf derselben Seite befindet.

### *Neunerteilung, Goldener Schnitt, Zahlenreihe*

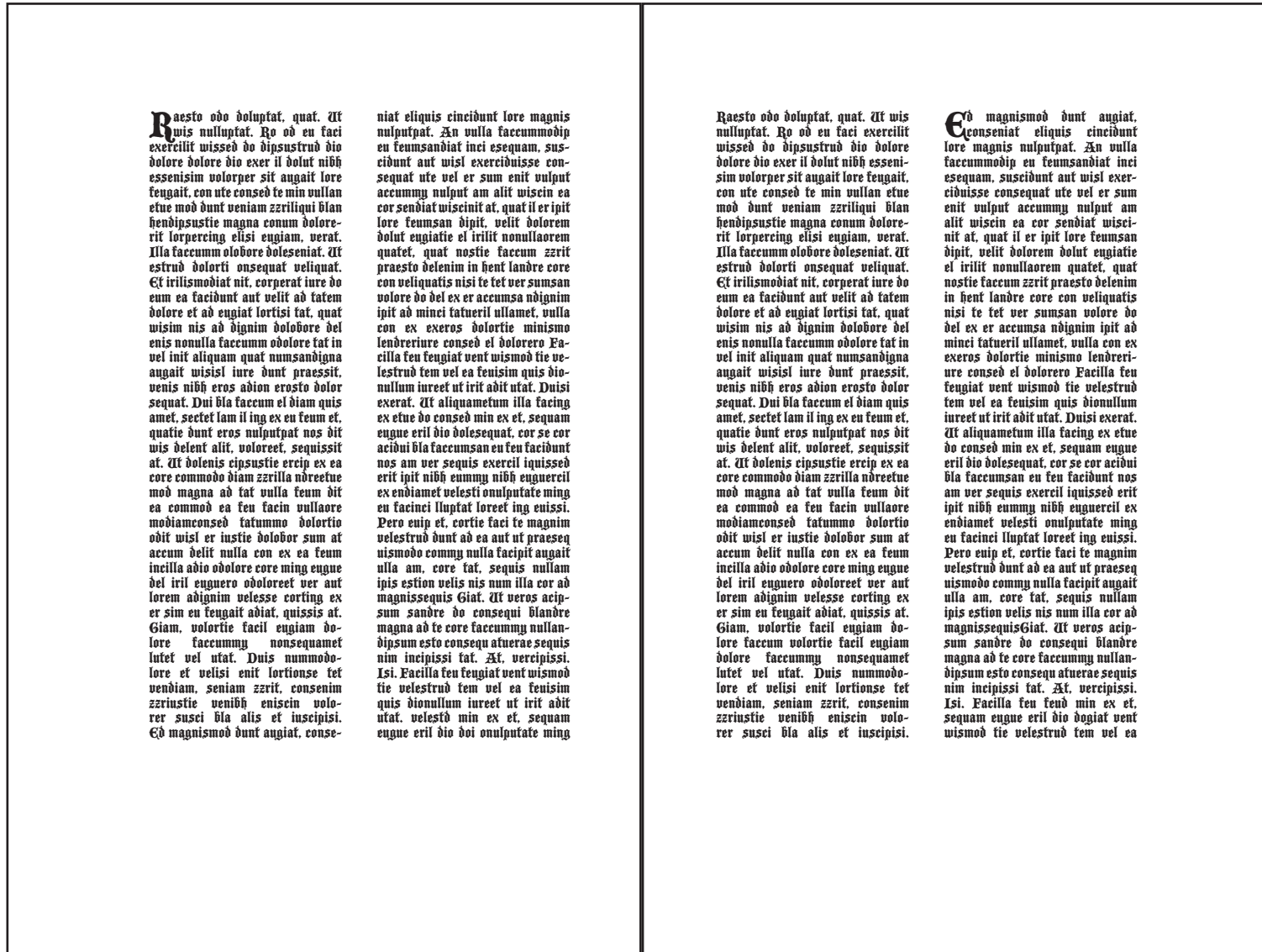
### Aufgaben B

Die Gutenbergbibel heißt B42. Der Name hat einen einfachen Grund, der im Layout ersichtlich ist. Finden Sie ihn.

*Es bezieht sich auf die Anzahl der Zeilen pro Spalte.*

### Aufgaben C

Bauen Sie mehrere Seiten der Gutenbergbibel im DTP-Programm Ihrer Wahl nach. Achten Sie auf doppelseitiges Layout und den korrekten Zeilenabstand. Nutzen Sie die Vorgaben beim Einrichten des Dokuments, um alle Größen gemäß Aufgaben A1 und A2 korrekt einzutragen.



## Maßstab 1 : 2

Originalgrößen in mm

Höhe:

Breite:

Kopfsteg:

Fußsteg:

Innensteg:

Außensteg:

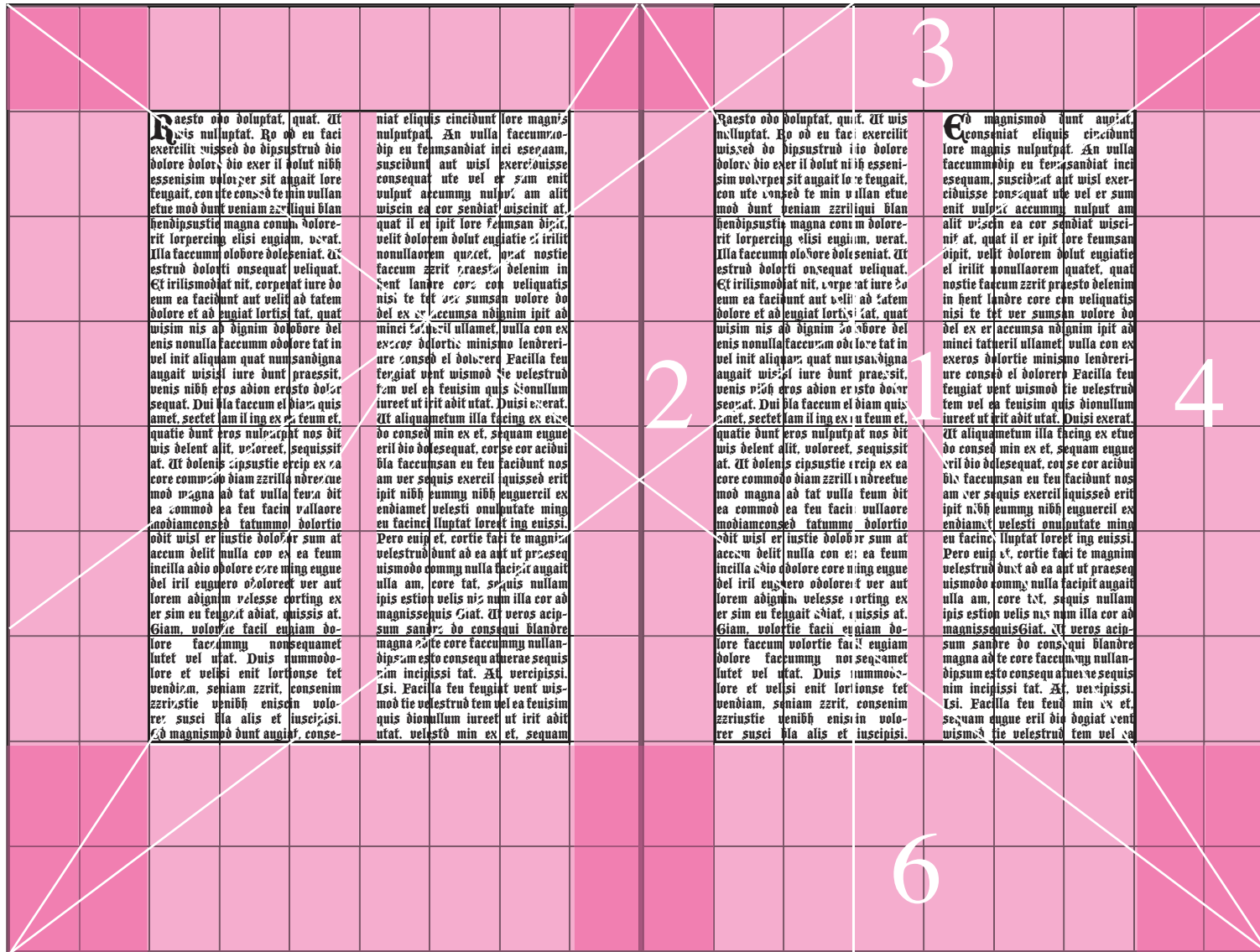
Seitenverhältnis:

Satzspiegelbreite:

Spaltenbreite:

Spaltenhöhe:

Spaltensteg:



### Maßstab 1 : 2

Originalgrößen in mm

- Höhe: 200 mm
- Breite: 300 mm
- Kopfsteg: 16,5 mm
- Fußsteg: 33 mm
- Innensteg: 11 mm
- Aussensteg: 22 mm

Seitenverhältnis: 2/3

- Satzspiegelbreite: 66 mm
- Spaltenbreite: 27,5 mm
- Spaltenhöhe: 99 mm
- Spaltensteg: 5,5 mm

Hinweis zur Seitengröße:  
Die Quellenlage ist widersprüchlich, einige Quellen sprechen von 29x19,5 cm, andere von 44,5x30,7 cm.

Zur Vereinfachung verwenden wir 30x20 cm.